

Übungsfragen EDV

1. Beschreiben Sie zwei Möglichkeiten Die „Hilfe - Funktion“ unter Windows 95 aufzurufen.
In der Startleiste über : „Start“ und dann „Hilfe“ anwählen oder in jeder Anwendung das “?” Symbol klicken.

2. Was verbirgt sich in der Hilfe - Funktion unter den Register: Inhalt, Index, Suchen
Inhalt: Enthält die Hilfethemen; Sie sind zu Büchern zusammengefaßt und enthalten kleine in sich geschlossene Programmabläufe.
Index: Enthält Bereiche über die ein Eintrag im Hilfemenü vorhanden sind. Der Benutzer kann sie selbst eingeben.
Suchen: Ermöglicht die Benutzerdefinierte Suche den eingegebenen Suchbegriffe

3. Beschreiben Sie den Vorgang unter Windows 95 eine Diskette zu formatieren.
Per Doppelklick den Arbeitsplatz öffnen und das Symbol für das Diskettenlaufwerk mit der rechten Maustaste anklicken. Nun Formatieren anwählen und dann die Formationsart auswählen und mit OK bestätigen.

4. Beschreiben Sie drei Möglichkeiten der Textformatierung.
Textteile hervorheben : Fett, Kursiv, Unterstreichen
Schriftart und -form festlegen : Schriftart, Schriftgröße, Schriftfarbe
Absätze ausrichten : Links-, Rechtsbündig oder Blocksatz

5. Erklären Sie den Vorgang Absätze auszurichten und die Absatzränder zu verändern.
Beim Absatz ausrichten setze ich den Cursor vor der ersten Buchstaben des auszurichtenden Textes und betätige in der Symbolleiste das Icon Linksbündig, Rechtsbündig oder Zentriert. Ich kann dies auch über die Tastatur eingeben mit Strg L, Strg R oder Strg B.
Die Absatzränder kann ich mit Hilfe der Einzugsymbole (linker- und rechter Einzug) die sich auf dem Zeilenlineal befinden verändern. Beim Absatzränder verändern klicke ich mit der linken Maustaste den linken Einzug an, halte die Maustaste gedrückt und verschiebe den Absatzrand bis an die gewünschte Stelle.

6. Erklären Sie den Vorgang in Word eine einfache Tabelle zu erstellen.
Hierfür habe ich mehrere Möglichkeiten. Ich erkläre eine mit Hilfe des Pull Down Menüs.
In der Pull- Down- Leiste die Funktion „Tabelle“ anklicken und „Tabelle einfügen“ auswählen. Nun noch die Anzahl der Zeilen und Spalten eingeben und danach mit „OK“ bestätigen.

7. Definieren Sie den Begriff „Datenträger“
Medium zur Sicherung von Daten in digitaler Form, für eine lange Zeit, um auch nach dem Ausschalten des Computers die Daten speichern und später wieder lesen zu können.

8. Was versteht man in der EDV unter einer „Insellösung“?
Netzwerk: Unter einer Insellösung versteht man eine Netzwerk in einem Netzwerk, das für sich alleine arbeitet und nicht mit dem Hauptnetzwerk verbunden oder kompatibel ist.
Software: Auf sie kann nur ein Benutzer zugreifen und ist nicht mit anderen PC im Netz kompatibel ist.

9. Beschreiben Sie den grundsätzlichen Aufbau einer Zentraleinheit.
Taktgeber, CPU, Arbeitsspeicher, Festspeicher, Ein- Ausgabe(I/O), Bussystem

10. Erläutern Sie den Unterschied zwischen Individual- und Standard - Software.
Der Unterschied besteht in den Anwendungsgebieten. Während sich bei der Standardsoftware (z.B. Microsoft Office) der Anwender sich nach der Software richten muß, ist bei der Individual Software das Verhältnis genau umgekehrt. Hier wird die Software dem Anwender bzw. dem Anwendungsgebiet (z.B. Arztpraxis, Spedition)angepaßt.

11. Erläutern Sie die Begriffe : DDE, OLE, Clipboard.

DDE: Dynamic Data Exchange (dynamischer Datenaustausch)

Ein von Microsoft entwickeltes Protokoll zum dynamischen Datenaustausch zwischen Prozessen auf einem Rechner (interprocess communication) oder zwischen Rechnern im Netzwerk (NetDDE). DDE stellt eine Schnittstelle dar, die von den meisten Windows- Applikationen unterstützt wird. Über diese Schnittstelle können alle Applikationen, die DDE unterstützen, miteinander Daten austauschen

OLE (Objekt Linking Embedding = Objekte zusammenfügen und einfügen)

Hinter OLE verbirgt sich eine Reihe von Vereinbarungen (Standards) zum erstellen von Softwarekomponenten, die untereinander Verbindung aufnehmen können. Eine Vereinbarung ist das Component Object Model (COM), in dem die binären Schnittstellen zwischen den verschiedenen Komponenten festgelegt sind.

Clipboard (Zwischenablage)

In der Zwischenablage werden Informationen in verschiedenen Formaten gespeichert, so das man Daten zwischen Programmen austauschen kann, die unterschiedliche Formate verwenden. Daten werden über die Befehle „kopieren“, „ausschneiden“ und „einfügen“ in die Zwischenablage ein -, bzw. ausgelesen (cut / copy & paste)

12. Aus welchen Elementen besteht ein lokales Netzwerk?

Buskabel, min. 2 Computer mit Netzwerkkarte (Server / Client), Endwiderstand (Terminator), Netzwerksoftware,

13. Welche Unterschiede bestehen zwischen RAM und ROM?

RAM : Random Access Memory = Schreib-/Lesespeicher; nach ausschalten sind Daten verloren ; Der Inhalt ist veränderbar.

ROM: Read Only Memory = Nur Lesespeicher; Daten bleiben nach ausschalten erhalten ; Der Inhalt ist nicht veränderbar.

14. Was bedeuten die Abkürzungen VGA und SVGA?

Video Graphic Array Auflösung 370000 Pixel

Super Video Graphic Array Auflösung 480000 Pixel

15. Wozu verwendet man ein Modem?

Um über eine Telefonleitung die Verbindung zu anderen Netzwerken (z.B. Internet) herzustellen, um ein Fax zu verschicken, oder um sich in eine Mailbox einzuwählen.

16. Warum müssen Disketten und Magnetplatten formatiert werden?

Das Formatieren bewirkt die Einteilung der Diskette in Spuren und Sektoren. Magnetplatten werden zusätzlich in Köpfe und Zylinder unterteilt. Dies dient zur Adressierung der abgelegten Daten um sie später wieder abrufen zu können. Ferner wird noch eine Dateizuordnungstabelle (FAT = File Allocation Table) geschrieben.

17. Was versteht man unter „Time-Sharing“?

Ist das zeitliche Teilen von Hardware/Software, wie z.B. ein Drucker im Netzwerk.

18. Unterscheiden Sie zwischen „Online“ und Offline - Betrieb“.

Online bedeutet man ist mit einem Netzwerk verbunden (z.B. Internet), Offline bedeutet man ist vom Netzwerk getrennt.

19. Welche Programme gehören zum Office-Paket?

Word, Excel, Access, PowerPoint

20. Wieviel Bits hat ein Kilo - Byte?

1024 Byte und 8192Bits